

PLATZ 9: AUSTRALIEN

Down Under war 2002 erstmals unter den Top Ten der bei deutschen Studenten beliebtesten Länder. Das liegt an der Qualität der Unis – ganz sicher aber auch am hohen Freizeitwert

MONIKA VOSOUGH MOHEBBI [TEXT] MATTHEW SLEETH [FOTOS]



»MEIN JAHR IN AUSTRALIEN«

Alesja Büchner, 25, studiert in Bremen Wirtschaftswissenschaft und Kulturwissenschaft. Nach dem 6. Semester ist sie für ein halbes Jahr an die La Trobe University in Melbourne gegangen und hat danach ein viermonatiges Praktikum bei einer Zeitschrift absolviert.

»In Australien hat man im Vergleich zu Deutschland viel weniger Semesterwochenstunden an der Uni. Ich hatte insgesamt nur zehn. Trotzdem war das Studium sehr arbeitsintensiv, denn man musste in den Tutorien immer wieder kleine Leistungen abliefern: Hausarbeiten schreiben, Online-Tests bestehen und Referate vortragen. Diese Leistungen flossen in die Note mit ein. Mir hat das gut gefallen, denn dadurch hatte man nicht den ganzen Stress mit der Klausur am Ende des Semesters. Ich konnte meine Leistungen viel besser einschätzen und verbessern. In den Tutorien war außerdem viel Teamwork gefragt. Durch Rollenspiele und Gruppenprojekte in kleinen Teams konnte man leichter ein Vertrauensverhältnis zueinander aufbauen. Ich habe daher schnell Freunde gefunden. Auch zwischen Professoren und Studenten herrscht in Australien eine eher partnerschaftliche Zusammenarbeit. Wer ein Problem hat, findet immer Gehör beim Professor, muss sich nicht an Sprechstunden halten. Open-door-policy nennen sie das dort. Neben den Erfahrungen und neuen Freunden habe ich auch eine neue Lebensphilosophie mit nach Hause genommen. Die Australier leben nach dem Motto »No worries«, also »Keine Sorgen«. Sie lassen sich nicht so schnell stressen. Diese Maxime galt auch an der Uni. Ich habe diesen Lebensstil übernommen. Heute ist mein Leben nicht mehr so hektisch wie früher.«

VOM CAMPUS AUF S SURFBRETT. Oder Paragliden nach der Vorlesung. Australien bietet fast zu viele Ablenkungen vom Büffeln an der Uni. Das Land auf der anderen Seite des Globus hat in den vergangenen Jahren einen Boom bei deutschen Studenten erlebt: 2001 kamen erst 569 nach Down Under, im Jahr 2002 schon 1330.

Neben Natur und Abenteuer bietet Australien auch akademisch einiges: 38 öffentliche und zwei private Universitäten. Die meisten Hochschulen konzentrieren sich auf die Ballungszentren Sydney, Melbourne und Queensland. Allein in Sydney, mit vier Millionen Einwohnern Australiens größte Stadt, kann man zwischen fünf Universitäten wählen.

Studiert wird in Australien nach dem amerikanischen System: Man beginnt als undergraduate und erwirbt nach drei Jahren einen ersten Abschluss, den Bachelor. Wer dann noch zwei bis drei Jahre als postgraduate dranhängt, kann mit dem Master abschließen. Die meisten deutschen Studenten entscheiden sich aber für ein »study abroad program« in Australien: Sie kommen nach dem Grundstudium hierher und studieren ein bis zwei Semester an einer australischen Universität, ohne einen Abschluss zu machen. Bei einem »study abroad« müssen pro Semester mindestens drei Veranstaltungen aus dem Studienfach belegt werden. Wer die obligatorischen Prüfungen besteht, kann sich die Scheine an seiner Heimatuni anrechnen lassen.

Etwa ein Drittel der deutschen Studenten, die nach Australien gehen, macht aber einen Abschluss als Bachelor oder Master. Tobias Forster, der mit seiner Organisation »Costralia« 17 australische Universitäten in Deutschland repräsentiert, beobachtet in den zurückliegenden Jahren unter deutschen Studierenden »einen klaren Trend zum Studium mit Abschluss«. Für solche Studenten bieten einige Universitäten spezielle einjährige Masterprogramme an. Zum Beispiel die bei deutschen BWL-



Studenten besonders beliebt Macquarie University in Sydney. Dort macht man den Master-Abschluss nach nur einem Jahr.

Studieren in Australien geht selbst an staatlichen Unis schneller als in Deutschland. Wer aber noch einen Gang zulegen will, dem bietet die private Bond University an der Gold Coast im Bundesstaat Queensland ein System mit Trimestern an, bei dem in einem Jahr der Stoff von drei Semestern durchgeackert wird. Den Bachelor kann man so schon nach zwei Jahren bekommen.

Das Studium in Australien ist nicht nur kurz, sondern auch stark praxisorientiert. Zu jeder Uni-Vorlesung gehört ein Tutorium. In Gruppen von zehn bis 50 Studenten wird der Vorlesungsstoff vertieft – Rollenspiele und Präsentationen sind dabei beliebte Mittel. So müssen Studenten nicht nur Klausuren bestehen, sondern auch aktiv in den Tutorien mitarbeiten. Das Studium in Australien ist verschulter als in Deutschland, die Zahl der Studenten, die ihr Studium nicht schaffen, sehr gering.

Studiengebühren müssen an jeder australischen Universität gezahlt werden. Die öffentlichen Hochschulen verlangen im Durchschnitt 4500 Euro pro Semester, die beiden privaten 5000 Euro. Damit ist privates Studieren in Australien deutlich günstiger als in den Vereinigten Staaten. Allerdings ist das Niveau der Privatunis auch niedriger: »Eliteuniversitäten wie in den USA gibt es in Australien nicht. Das streben die Hochschulen auch gar nicht an«, erklärt Thomas Pankau vom Deut-

schen Akademischen Austausch Dienst (DAAD) in Bonn.

Neben dem Studium bieten studentische Clubs die Möglichkeit, das Land kennen zu lernen und Kultur zu tanken. Dann geht's zum »Bush-walking« ins Outback oder zum Tauchen ans Meer. □

→ LINKS

www.daad.de/ausland/de.3.2.1_land.html?id=23

Alle Basisinformationen zum Studium in Australien und weitere Links

www.australian-embassy.de Die australische Botschaft informiert über das Visum

www.gostralia.de

Plattform von 17 australischen Unis mit Infos zu Studium, Stipendiengabeber und Erfahrungsberichten

www.study-in-australia.org

Liste australischer Universitäten und Infos für »Study abroad«-Studenten

www.idp.com Infos über australische Universitäten und die Abschlüsse.

www.dest.gov.au/tenfields

Hilft bei der Suche nach der richtigen Universität für das spezielle Fachgebiet

www.studiesinaustralia.com

Studienführer für Australien

www.flatmates.com.au

Zimmer- und Wohnungsangebote sowie Mitbewohnersuche

→ BUCHTIPPS

Studienführer Australien, Neuseeland, herausgegeben vom DAAD, Bertelsmann Verlag, 14,90 Euro

The Good Universities Guide, herausgegeben von Times Books, London, zu bestellen in jeder Buchhandlung, 24,40 Euro



Die Macquarie University in Sydney ist eine der angesehensten in Australien. Nach einem Besuch im International Student Centre (o. l.) trifft man sich dort im Café (o. r.) oder in der Cafeteria auf dem Campus (M.). Die Kängurus im Fauna-Park (u.) dienen Studienzwecken

